Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 11

Artikel: Mit freundlichem Gruss
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512480

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

. . . also geben 2 Birkenblut
40 Haaren neue Lebenskraft.

Mit freundlichem Gruss

Ein wahres Glück
im Erdenleben
schafft nichts,
als das Bescheiden.
Willst Du Dein Haupt
zu hoch erheben
dann wachsen
Not und Leiden.

Das Wollen muss
die Grenzen kennen,
die Wände
seines Raumes,
sonst wird es bald
zum Nichts verbrennen . . .
das Ende
jedes Traumes.

Es liegt ein Mass
in allen Dingen,
ein Anfang
und ein Ende,
drum lern es doch
Dich selbst bezwingen
und falte
Deine Hände.

Max Mumenthaler

Binsen- und andere Wahrheiten

Was in der internationalen Politik der Kalte Krieg, ist im engen Privatleben der Kalte-Schulter-Krieg.

*

Man kann Filme machen, die mit jedem Meter mahnen: dies ist kein simpler Unterhaltungsfilm, dies hat tieferen Sinn. Oder man kann Filme machen, die nichts zu wollen scheinen als ihr Kintopp-Publikum gut unterhalten, deren Tiefsinn uns aber noch nach 50 Jahren hinter die Pupillen kriecht. Letzteres tat ein gewisser Herr Chaplin.

*

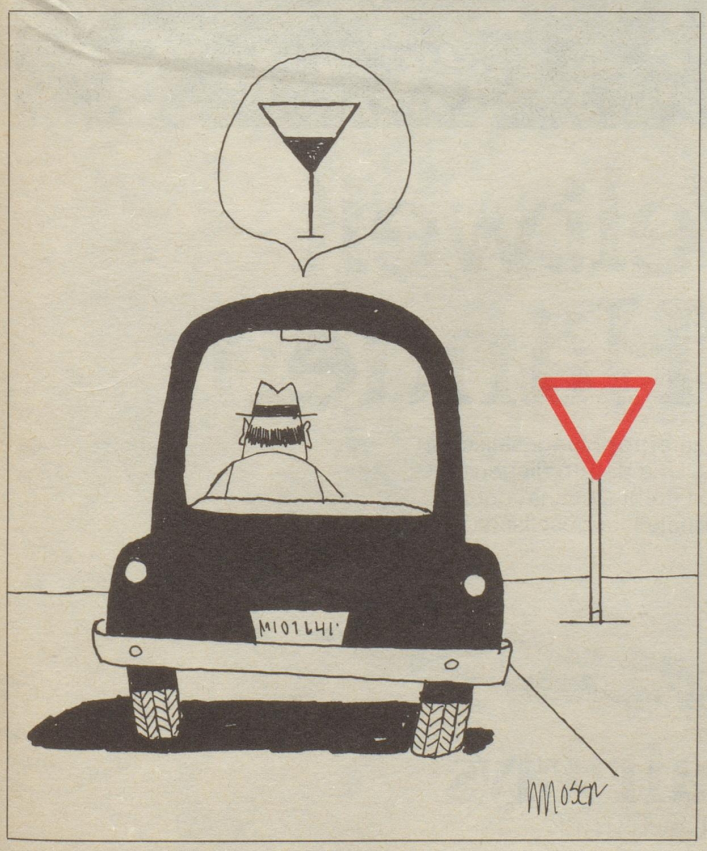
Es ist zwecklos, unsere Umgebung von unserer Gutartigkeit überzeugen zu wollen, wenn diese Umgebung ein für allemal beschlossen hat, dass wir bösartig sind. Dies gilt im Privaten wie unter Völkern.

*

Was nützt der raffinierteste Ausbau des öffentlichen Verkehrs, wenn alle paar Monate ein Streik diese Verkehrsbetriebe lahmlegt!

*

Wenn früher Seuchen und zahllose unheilbare Gebresten den Menschen das Gefühl dauernder Todesnähe gaben, so sind es heute die Verkehrs- und Sportunfälle, die unser Leben täglich und stündlich bedrohen. *HZ*



Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Entfesselt raste der Nordwind über die Berghänge hinunter, stob durch die Täler, ein mächtiges Rauschen der Wälder erzeugend. Er brachte die Kanten der Felsen zum Pfeifen, riss hohe Staubwolken mit sich, donnerte durch die Schluchten, heulte um die Häuser herum, erreichte fauchend den milden Süden, frass dort gierig den trägen Dunst auf und fuhr mit heiserem Lachen und erbarmungslosem Ungestüm über den friedlich meditierenden See hinweg, warf diesen mutwillig gegen die Ufer und verbiss sich mit lustvoller Wut in dessen Oberfläche. Nach pausenlosem Toben atemlos geworden, legte der Wind sich lümmelhaft auf die Hügel am See, um zu verschnaufen. Der Nordwind war, wenn er nicht raste, eher schüchtern und oft auch verlegen – wie jetzt, wo er einsehen musste, dass es ihm nicht gelungen war, den See tiefer als nur an seiner obersten Haut aufzuwühlen. Tatsächlich war der See wieder so mild und glanzvoll ruhig, dass seine Oberfläche wie poliertes Metall aussah. Der Nordwind war voll von jugendlichem, kurzlebigem Drang, der See aber war seit Jahrtausenden nur noch bedacht, den Himmel widerzuspiegeln.